

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

31. Januar 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

31. Diesen besuche sehr sorgfältig, wie mit den
langem gesunden gesacht, so wohl in = als in der
der Welt, wie auch mit einigen, die mich in der Mission-
geheim salben zum Oster besuch haben. Allein ich
habe so ganz wenig von einem guten effect davon
ausgesprochen, und weil mir auch die Zeit sehr kurz
ist, so habe ich mich entschlossen, mich in der Liebe vorüber
gehen. Und auch diesen besuche und ermahne, daß sie in
seiner nach Tripapur gehen, um in der Kirche deshalb
zu besuchen, in dem neuen Galangau zu sein, mit
einigen Catechisten zu werden. So ist auch einer
der selbst mich sehr indifferent zu sein; der aber
nicht mehr unter ihm, daß er in der Welt ein wenig
habe, nach derer Meinung, und noch mehr in der
von der Befragung mit mir zu werden.
• Zu den Portugiesischen und Malabarischen Predigern
habe ich die Briefe der h. Schrift vortragen in der
zu den gegenwärtigen Zustand der Gemeinden gehen.

Februarius

1. Diesen besuche sehr sorgfältig in der Liebe
Brüder von Tranquebar, h. Wiedebrock und Lohr
Legen bei mir zu sein. Ich habe von mir große
Anstrengungen gemacht, nach Tranquebar zu reisen, und
die lieben Brüder deshalb zu sagen, wie auch mit
der dortigen Verwaltung der Schulen und geistlichen
Verhalten, mich bemühen zu müssen; aber so wenig
ich es für möglich gehalten habe, so ist es nicht
möglich, meine Arbeit für zu verlassen; denn ich
habe mich und mich, daß mich die Schulen, son-
dern auch die übrige Fortschritte der Mission, meine
tägliche Gegenwart und inspection anfordern. Diesen
zwei lieben Brüdern, bleibe bei mir, bis den 13ten
des Morgens früh, da sie wieder nach Tranque-
bar zu rück reisen. Die haben bei ihnen für die
die Malabarische Gemeinde so wohl mit Predigten und

Catechetische